

Zeitschrift: Emanzipation : feministische Zeitschrift für kritische Frauen
Herausgeber: Emanzipation
Band: 15 (1989)
Heft: 8

Rubrik: Veranstaltungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 20.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

gelesen

leider fast weniger Gedanken an
die Vorbildung von Katastrophen
verwenden werden müssen.
Für mich persönlich ebenso, wenn
und nach, wie ich "niedrig" ausgebildet
wurde. Ich kann mich nicht daran
erinnern, dass mir meine Eltern
Colette Dowling

**PERFEKTE FRAUEN – DIE FLUCHT
IN DIE SELBSTDARSTELLUNG**
S. Fischer Verlag, 1989, 270 S.

kr. Die Autorin des einst vielbesprochenen "Cinderella-Komplexes" schaut sich hier im Spiegel an und entdeckt einen Haufen Komplexe und Vertuschungsversuche. Dann sieht sie neben sich ihre Tochter, die Ähnlichkeiten aufweisen, und allseitige Schwierigkeiten sind bereits vorprogrammiert. In typisch amerikanischer Art, wobei sich die Autorin selber gerne ins Rampenlicht stellt und anhand von detailliert privater Nabelschau ihren Lösungsprozess von den eigenen Kindern nachzelebt. Sie versucht, eine Theorie aufzustellen, nach der die Tochter ihr Selbstwertgefühl aufgrund der Gesellschaft und der Mutter entwickeln. Die Autorin trägt einen Haufen an guten und weniger guten Zitaten von allen möglichen Ecken der Psychologie-Küche zusammen. Irgendwie passt es immer zusammen, wenn man bzw. frau will. Bis zu ihrer Erkenntnis war es so schwierig, jetzt, wo wir à la Dowling wissen, dass "die meisten Frauen von uns unter ihrem nach Perfektion strebenden Äusseren immer noch mit fundamentalen Minderwertigkeitskomplexen kämpfen", soll es einfacher sein zu akzeptieren. Viele gute, wichtige, richtige, fundamentale Ideen in diesem Buch haben ihre Berechtigung, sind aber nicht die einzige Wahrheit, als was sie sich ausgeben. Das Streben, eine "perfekte Frau" zu sein (was mir eher nach alten Verhaltensmustern riecht), nur um dem ebenfalls beschädigten Narzissmus der Mutter zu gefallen, ist als Konzept fragwürdig. Besonders, weil sie diesen "beschädigten Narzissmus", den sie bei sich selber findet, bei allen anderen auch vermutet. Männliche Nachkommen werden aus dieser Hypothese ganz ausgeklammert.

Der Untertitel verrät Colette Dowling: "Die Flucht in die Selbstdarstellung" benutzte die Autorin, um ihre eigenen Probleme mit Fress- bzw. Magersucht ihrer Tochter in Griff zu bekommen. Parallelen sind nicht uninteressant, haben aber einen leichten Anflug an Exhibitionismus und Egozentrik.

Gerechtigkeitsgasse 6
8002 Zürich
Telefon 01 202 6274

Frauenbuchladen

Mo 14.00 - 18.30
Di - Fr 9.00 - 18.30
Sa 9.00 - 16.00

Veranstaltungen

Baden

Veranstaltungsreihe: **Gen- & Reproduktionstechnologie – und wir Frauen?**

Im Frauenzentrum, Stadtturmstr. 8
jeweils um 20 Uhr
24.10.1989
3.11.1989 mit Renate Klein
14.11.1989 Tonbildschau "Ohne uns" (Internationale Bevölkerungs- und Fortpflanzungsmedizin)

Bern

Literatur von Frauen ist nicht Frauenliteratur

Ein Kurs von Liliane Studer
An 6 Abenden: Dienstag von 20h bis 22h
Daten: 24., 31. Okt., 7., 14., 21., 28. Nov
1989
Ort: Villa Stucki, Seftigenstr. 11, 3007
Bern (Tram 3 bis Eigerplatz) Kurskosten:
Fr. 30.—
Anmeldeschluss: 10. Okt. 1989

Anmeldung und gleichzeitige Einzahlung
des Kursgeldes bei der Veranstalterin:
Frauebibliothek Bärn, Villa Stucki, Sefti-
genstr. 11, 3007 Bern
PC-Konto: 30 - 11394-4

Zürich

Kirchgemeindehaus Enge, Zürich
Samstag, 7. Oktober, 20h

Gesucht: Schwestern- Streit- Kultur

Liebe und Hass, Solidarität und Verrat, Nähe und Konkurrenz – wir haben gelernt, unsere Verschiedenheit genauso ernst zu nehmen wie unsere Gemeinsamkeit.

Haben wir das wirklich? Wir setzen uns aus-einander.
Einführung: Zita Künig

Veranstaltung der **Frauenstelle für Friedensarbeit** im Zyklus "GottFriedStutz"

Luzern

VIPER '89

10. internationale Film- und Videotage
Luzern
23. - 29. Oktober 1989

**Retrospektive:
Experimentalfilme von Frauen 1960 - 1989**

Die Förderung des Filmschaffens von Frauen ist VIPER ein Anliegen. Daher soll anlässlich unseres 10-Jahre-Jubiläums das Experimentalfilmschaffen von Frauen im Rahmen einer Retrospektive angemessen gewürdigt werden. ThematISCHE Schwerpunkte: "Bedeutung und Funktion der Farbe" und "Männerdarstellungen".

Die Retro wird in Zusammenarbeit mit Christine Noll Brinckmann (Prof. für Filmwissenschaft, Zürich, Filmemacherin) und Heide Schlüpmann (Prof. für Filmwissenschaft, Hrsg. Frauen und Film) organisiert und betreut.

Ausführliches Programm und Information:
VIPER, Löwenstrasse 20, Postfach 4929,
6002 Luzern
Tel. 041/51 74 07

Ostschweiz

2. Arbeitstagung für feministische Psychotherapie 1989

Weibliche Identität und Frauenbild

Referentinnen: Kathrin Asper-Bruggisser, Brigitte Dorst, Irène Kummer, Carola Meier-Seethaler, Regina Schibler u.a.

Samstag 25.11.1989, 10.30h bis Sonntag
26.11., 16.30h
Kartause Ittingen, 8501 Warth/TG
(bei Frauenfeld) Tel. 054/21 90 21

Anmeldung und Information:
iff-Forum, 9006 St. Gallen, Postfach

the MALVERN

WOMEN ONLY

HOLIDAYS AND HOLIDAY COURSES

For further information or course programme:

1 MALVERN TERRACE
SWANSEA, SA2 0BE
GREAT BRITAIN
or phone 0792 853184

veranstaltungen



Frauentheatergruppe CIHUATLAMPA aus Nicara- ragua (Bericht S. 16)

Auftrittsorte in der Schweiz

- | | |
|--------------|------------------------------------|
| 2.11. 20h | Baden, Claque-Keller |
| 3.11. 20h | Bern-Bümpliz, Feller-
stock |
| 4.11. 20h | Burgdorf, Theater Ca-
sino |
| 6.11. 20.30h | St. Gallen, Kellerbühle |
| 7.11. 20h | Schaffhausen, Fass-
Theater |
| 8.11. | Genf, S. Tagespresse |
| 9.11. 20h | Lausanne, Cazard |
| 10.11. 20h | Zürich, Volkshaus,
weisser Saal |
| 11.11. 20h | Winterthur, Altes
Stadthaus |
| 13.11. | Luzern, S. Tagespresse |
| 14.11. 20h | Thun, alte Oele |
| 15.11. | Aarau, S. Tagespresse |
| | Wattwil, s. Tagespresse |
| | Liestal, Palazzo |

Die Aktion wird vom Schweizeri-
terhilfswerk in Zusam-
men mit den SP-Frauen und den
ika-Komitees organisiert.

Schweiz: Landesbibliothek
3003 Bern

Zürich

Filmwochen

mit kubanischen Filmemacherinnen
im Oktober jeden Donnerstag
20.30h im Xenia

Xenia Frauenkino, Kanzlei, Helvetia-
platz

Biel/Bienne

Houla - Hopp

Frauen Kulturwoche
Semaine culturelle de Femmes
6. bis 12.11. im Kreuz Nidau

Ausstellung, Filme, Gesang, Chansons, Trümele Workshop, Dance et Persussion, Frauenfest
Lesungen und Gespräche mit Anja Meulenbelt, Zita Künig, Laurence Déonna und andern.

Auskunft und ausführliches Pro-
gramm:
Genossenschaft Buchladen
Telefon: 032/22 69 15

emanzipation

**die feministische zeitung
für kritische Frauen**

erscheint 10 x im Jahr mit 28 Seiten

einzelnummer	fr. 3.80
abonnement	fr. 35.—
unterstützungsabo	fr. 45.—
solidaritätsabo	fr. 60.—
auslandabo in europa	fr. 45.—

name: _____

vorname: _____

adresse: _____

wohnort: _____

unterschrift: _____

einsenden an: emanzipation,
postfach 187, 4007 basel

